

Brigitte Widmer | Architektin ETH
Stéphane de Montmollin | architecte EPF
Unionsgasse 2 rue de l'Union | 2502 Biel-Bienne
widmer-demontmollin.ch

WIDMER | DE MONTMOLLIN

Wohnen | Einfamilienhäuser



Bauernhaus | Meilen

Der mittlere Teil eines zürcher-oberländischen Flarzes wurde im Jahr 1968 in der damals sehr zeitgenössischen Formen- und Materialsprache zu einem Ferienhaus umgebaut.

Der erneute Umbau bietet eine innenräumliche und stimmungsmässige Aktualisierung und Verdichtung des denkmalgeschützten Hauses auf heutige Anforderungen als Wohnhaus für eine Familie mit drei Kindern:

- Einbau eines gedämmten Wirtschaftsraumes im Naturkeller
- zusätzliches Kinderzimmer durch eine Abtrennung vom Wohnzimmer
- Ersatz der Küche
- neue Bäder und ein separates WC im Vorbereich der Zimmer
- Beruhigung der Oberflächen durch Verkleidung von Deckenbalken und Riegelwerk
- Wärmedämmung des ausgebauten Dachraumes.

Umbau und Sanierung 2006

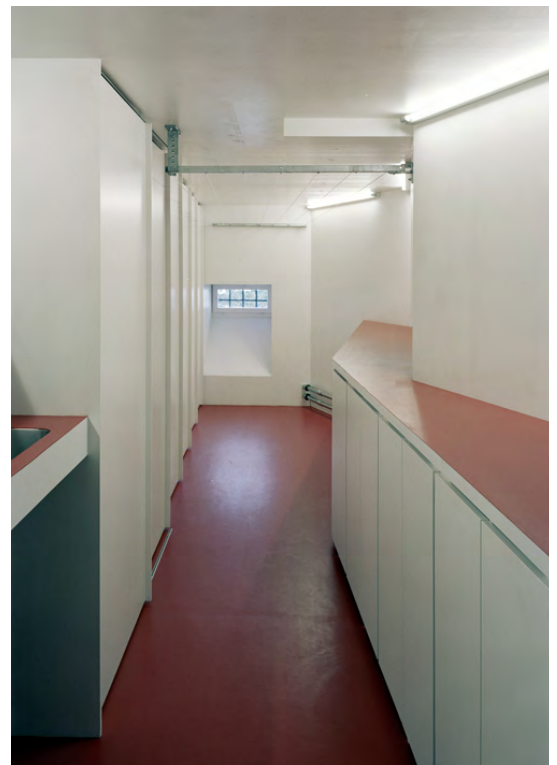
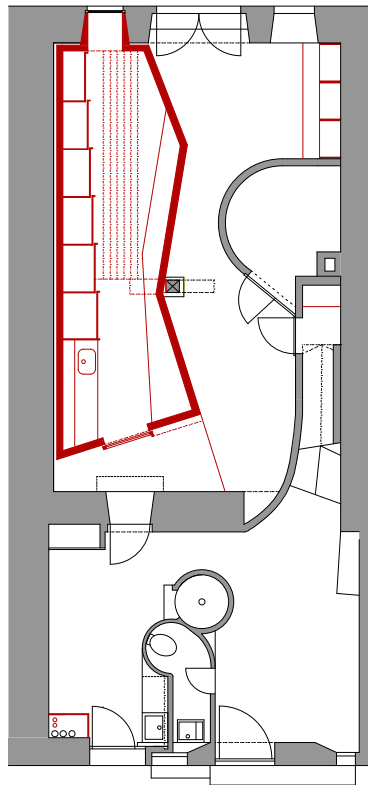
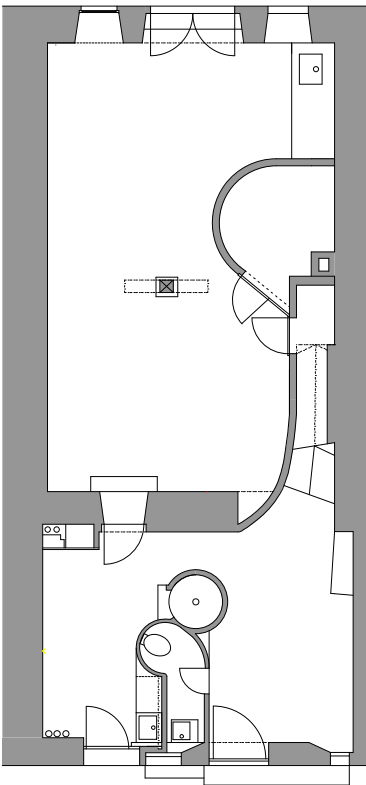
Baukosten BKP 1-9: CHF 712'000

Direktauftrag

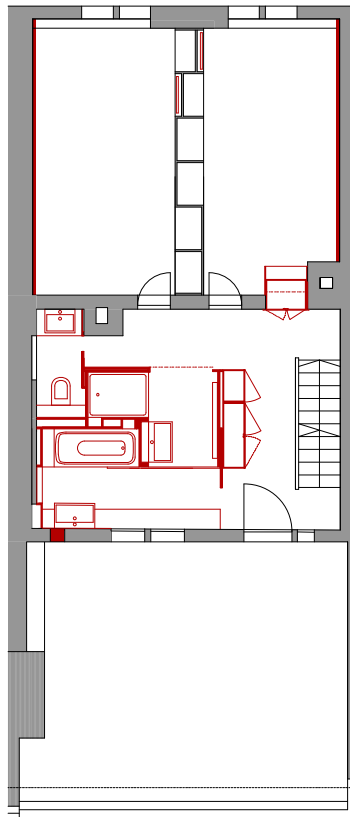
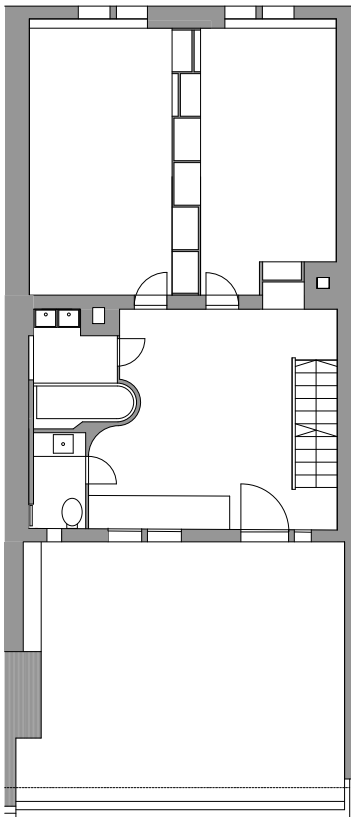
Auftraggeber: privat

Bauleitung: Aebi Partner GmbH, Heinz Aebi, Zürich





neuer isolierter Wirtschaftsraum im Naturkeller



neue Bäder für eine Familie mit drei Kindern



Haus Blauenstrasse | Basel

Umbau und Aufstockung eines ehemaligen Arbeiter-Zweifamilienhäuschens für eine Familie mit zwei Kindern und einem Musik-Übungszimmer für den Vater.

Mit einer strukturellen Bereinigung und grosszügigen Einbauten werden in den engen Verhältnissen neue Raumaufteilungen und durchgehende Raumbeziehungen geschaffen - eine Verdichtung nach innen.

Die sanierte Treppe bezeugt die Geschichte des Hauses und die neue Gartenfassade bringt mehr Licht ins Innere und neue Bezüge nach aussen.

Die Aufstockung und die neue Farbgebung der Fassade aktualisieren das ehemalige Arbeiterhaus.

Projekt und Ausführung mit Bauleitung 2011-12

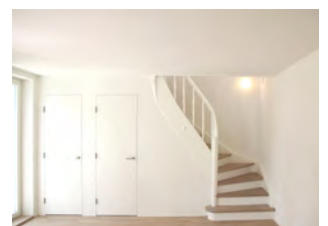
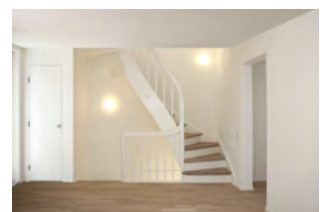
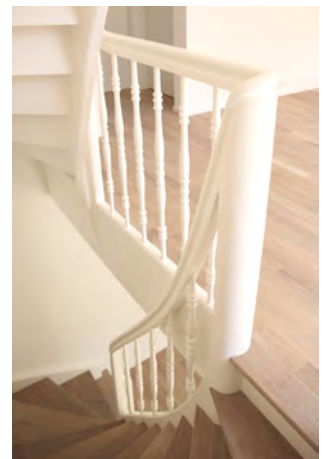
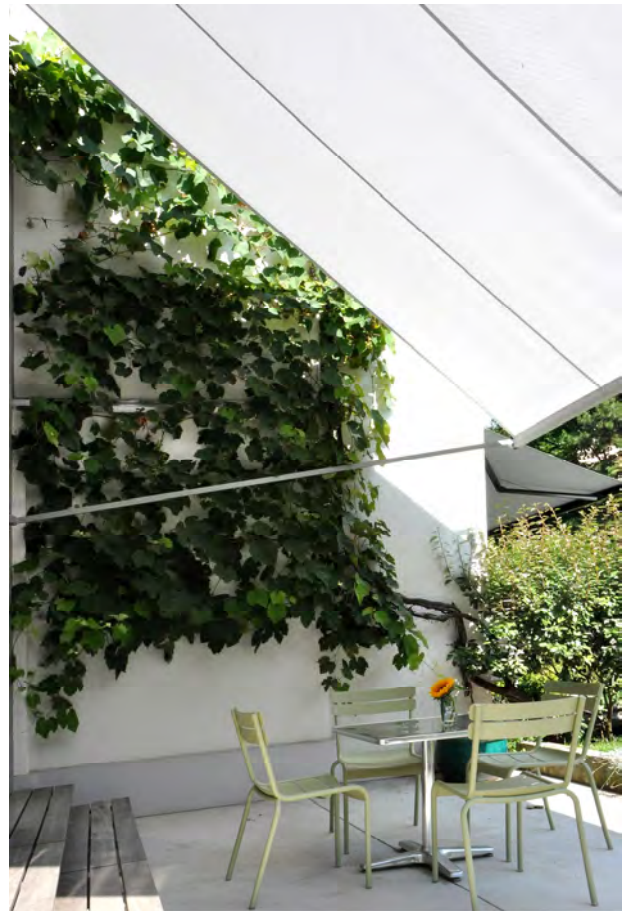
Baukosten BKP 1-9: CHF 780'000

Direktauftrag

Auftraggeber: privat

Mitarbeiterin: Amélie Fibicher, dipl. Architektin ETH









Haus Lindeneegg | Biel

'Im Bifang' ist ein historisches Ensemble am Rande der Altstadt, welches sich seit einem Jahrhundert im Besitz der gleichen Familie befindet. Nach einer Machbarkeitsstudie zu verschiedenen Umbauten und Sanierungen einzelner Gebäudeteile dieses Familienbesitzes wurden verschiedene Gebäudeteile umgebaut.

2. Etappe 2019

Umbau und Sanierung des Westflügels, Haus Lindeneegg 3

Dieses Haus ist wohl das Älteste des Ensembles. Die sehr einfache Wohnung, welche oberhalb der ehemaligen Weinpresse liegt, wurde 1943 mit einfachsten Materialien zu einer Maisonette mit drei Zimmern, Küche und Bad umgebaut.

Mit dem erneuten Umbau wurden Raumprogramm und Raumaufteilung nahezu beibehalten. Das Dachgeschoss wurde auf den Rohbau, welcher selbst auch repariert und verstärkt werden musste, zurückgebaut und mit einer leichten Raumanpassung und möglichst allen wiedereinsatzbaren Elementen wiederhergestellt.

Sämtliche technischen Installationen wurden ersetzt.

Machbarkeitsstudie Gesamtliegenschaft 2013, verschiedene Vorprojekte 2014

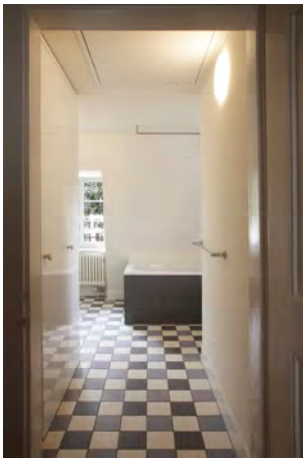
Umbau ehemalige Arztpraxis in Wohnung, 2014/15

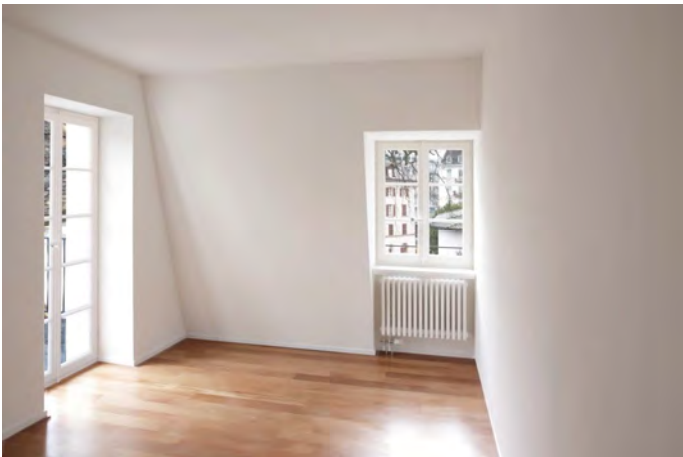
Umbau Maisonette-Wohnung und Komplettsanierung Dach, mit Bauleitung, 2019

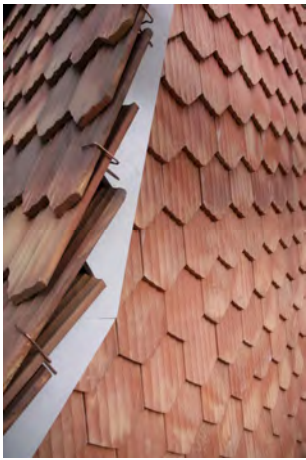
Baukosten BKP 1-9: CHF 830'000

Direktauftrag

Auftraggeber: privat









Umbau Schwimmhalle in eine Loftwohnung | Plaffeien

Die ehemalige Schwimmhalle ist Teil eines eingeschossigen Wohnensembles, welches Mitte der 1970er Jahre für eine kinderreiche Familie gebaut wurde. Sie bildete zusammen mit dem Gartenhof das Zentrum, um welches sich die verschiedenen Wohnbereiche abwickeln. Um den schon länger ungenutzten Räumen ein neues Leben zu geben, wurden sie zu einer Loftwohnung für eines der Familienmitglieder umgebaut.

Im Bereich des Schwimmbeckens wird der Beckenrand zurückgeschnitten und ein Holzboden mit Kautschukbelag eingebaut. Ein grosszügiges Küchenmöbel wird als Raumschulptur auf diese Fläche und den hinteren Beckenrand gestellt, transformiert sich über Eck in ein begehbare Mezzanine und bietet so eine weitere Nutzfläche im überhöhten Bereich der Halle.

Die Dachkonstruktion mit den braunen Balken und den blauen Trägern und Stützen werden beibehalten. Der das ehemalige Schwimmbecken umlaufenden Plattenboden und auch ein Rest des alten Beckenrandes bleiben als Zeuge der ehemaligen Raumnutzung bestehen. Auch die profilierte Betonwand wird weiterhin skulptural in Szene gesetzt.

Die mit Phenolharz belegten Sperrolzplatten unterstreichen die Kontinuität der Einbauten und verbinden die Möbel zu einem grossen Ganzen und somit zu einem eigenständigen und selbstbewussten Gegenüber zu den bestehenden Elementen der Halle.

Die ehemaligen Nebenräume im eingeschossigen Gebäudeteil werden umgenutzt: der Gartengeräteraum wird zum Badezimmer, die Sauna/Waschküche zum Schlafzimmer, das WC zum Ankleideraum.

Studien und Bauprojekt 2023

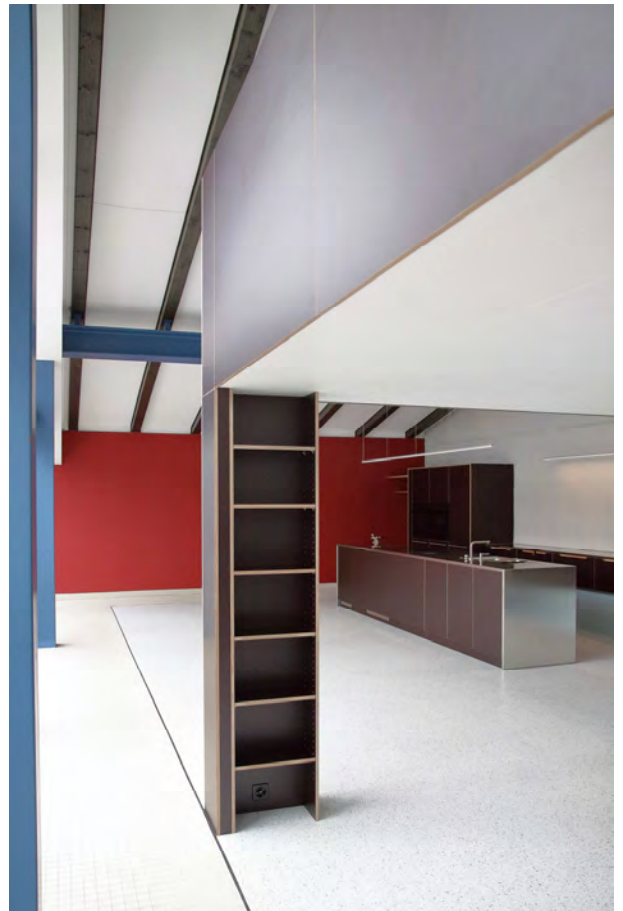
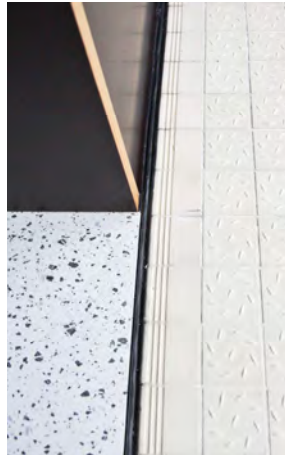
Ausführung 2024

Baukosten BKP 1-9: CHF 500'000

Direktauftrag

Auftraggeber: privat

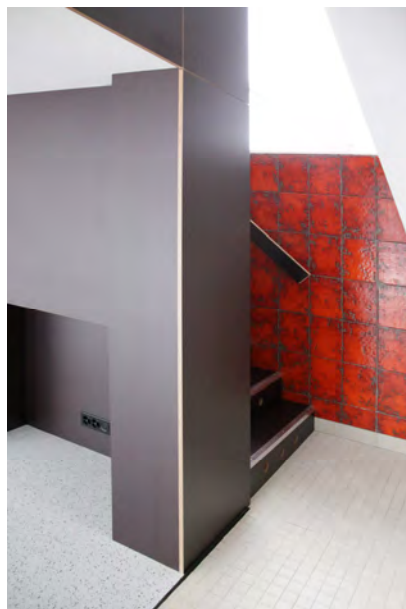
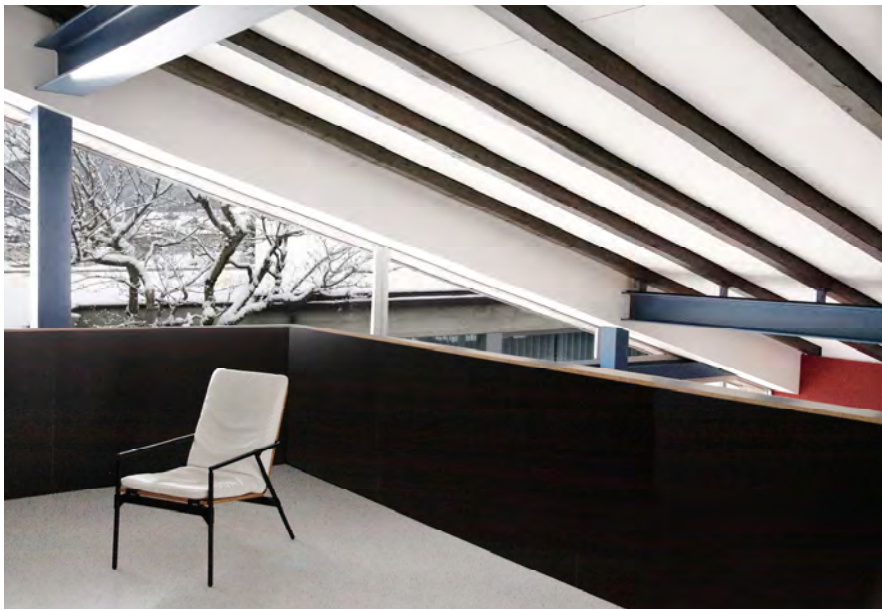
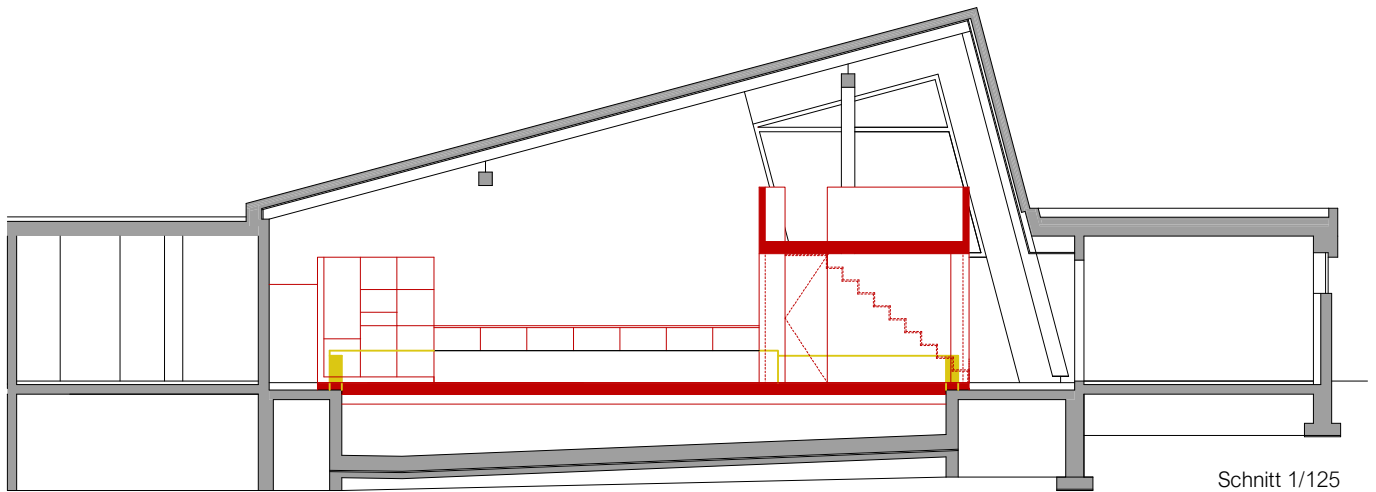
der Plattenboden um das ehemalige
Schwimmbecken bleibt erhalten



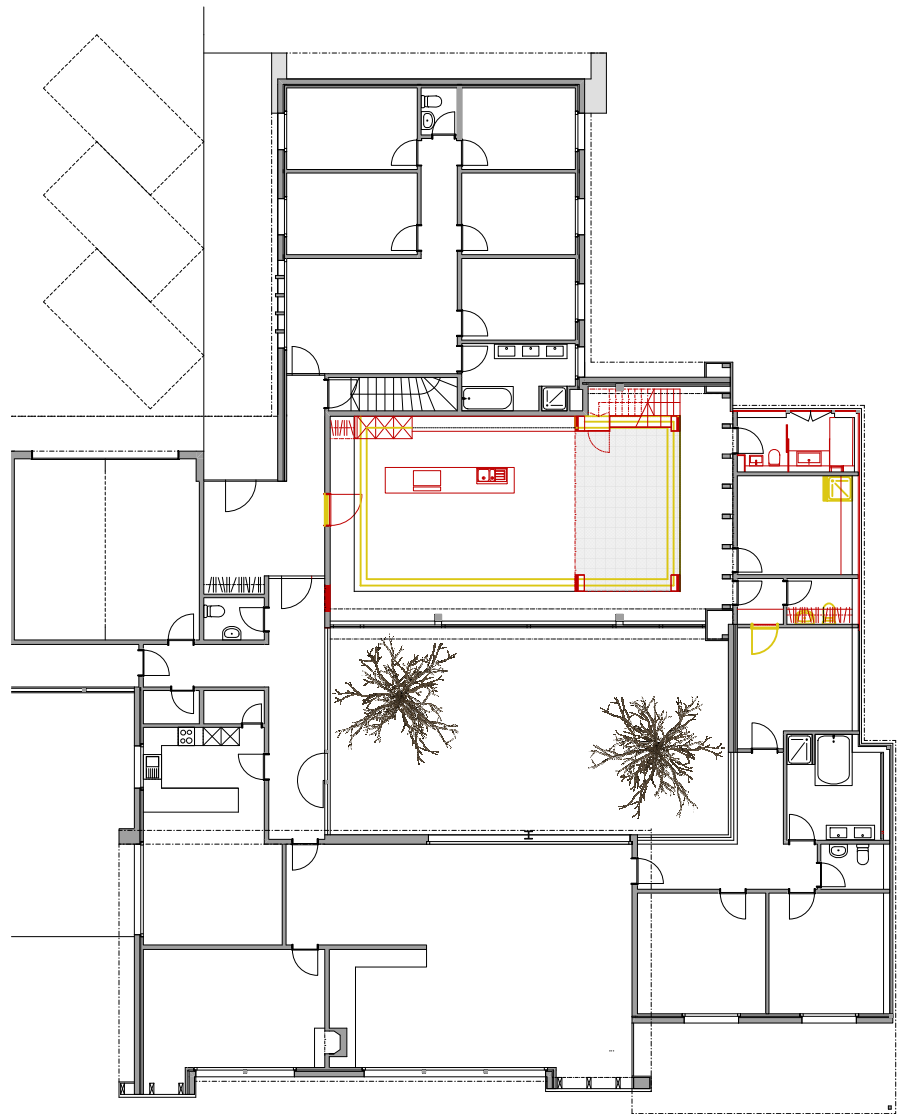
der Schubladnkörper liegt auf
dem alten Schwimmbeckenrand



das Küchenmöbel wird zur Mezzanine



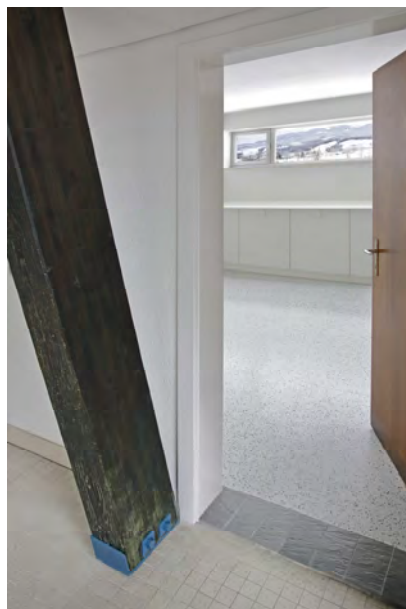
das Möbel wird begehbar



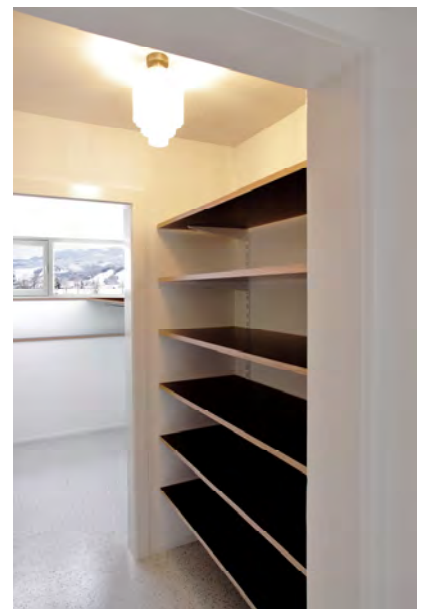
Grundriss 1/250



das neue Bad
im Gartengeräteraum



das neue Schlafzimmer
in der Sauna und Waschküche



die neue Ankleide
in der Toilette